

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

durch das Jahr begleiten!

Viele bebilderte Kalender wollen uns durch das Jahr begleiten. Sensationelle Aufnahmen von Natur, Architektur, Kunst, genauso wie Selbstgebasteltes und -gemaltes. Im Kalender zur Ludwigsburger Stadtgeschichte präsentiert das Stadtarchiv ausgewählte Fotos, Karten oder Pläne. Das „Ludwigsburger Mosaik“ zeigt Verhältnisse in der Nachkriegszeit, die ehemalige



Buchhandlung Aigner oder die Geschichte der Familie von Hans und Sophie Scholl in Ludwigsburg, beide Mitglieder der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ oder die Geschichte der Eglosheimer Haltestelle Favoritepark. Für 8 Euro im Stadtarchiv und bei der Touristeninformation im MIK. *bk*

Narro-Figur beim Café Härre,
Foto: Stadtarchiv Ludwigsburg

Januar 2020: Fotografie, Illustration und mehr



Hofgut Maisenburg, Postkartenset „Familiengeschichten 2020“
der Film Commission Region Stuttgart, Foto: Nicklas Santelli

@wirzeigenS! Auf der digitalen Plattform der Region Stuttgart #SoistS können Laien und Professionelle ihre Bilder aus der Region auf Facebook und Instagram teilen. Das kommt gut an, vor allem die Bild- und Video-App Instagram taugt sowohl für die ersten intuitiv geschossenen Fotos als auch für eine ausgefeilte Bildästhetik. Hier tummeln sich zahlreiche Fotografen, die die Region und weltweit spannende Orte gekonnt einfangen.

Die Bilder von @corneliusbierer, Fotograf und Filmemacher, sind immer in Bewegung. Er zeigt schwebende Tänzerinnen, vom Verkehr flimmernde Straßen oder in der Sonne glitzernde Springbrunnen – die Stadt fließt. @pierresvisualz betreibt selbsternanntes „visuelles Geschichten erzählen“. Seine Aufnahmen sind durch glutrote Filter geprägt, stadtbekannte Orte taucht er in neues Licht. Das Individuum in der Großstadt zeigt Frank Hörner als @frankfox13. Er verdeutlicht, wie Architektur die Wege des Stadtmenschen leitet. Eine besonders klare Bildsprache, die in Kleinformaten, die wie Dias anmuten, zum Ausdruck kommt, hat @peet0711. Türen, Fenster und Autos bekommen bei ihm ein eigenes Gesicht. ▶

kreativ.region-stuttgart.de

Der Esslinger @tobybinderphotography fotografiert analog und zeigt unverstellte Aufnahmen von arbeitenden, liebenden und leidenden Menschen in alltäglichen Situationen.

Analog verfügbar sind die Motive des Fellbacher Fotografen Nicklas Santelli in dem Postkartenset „Familiengeschichten“ der Film Commission Region Stuttgart. Sie zeigen potenzielle Drehorte in der Region Stuttgart. Nachzulesen in dieser Ausgabe in „Unsere Standortentwicklung“.

Designrevolutionen wiederentdecken!

Zu Unrecht in Vergessenheit geriet der Architekt, Designer, Grafiker, Übersetzer und wichtige Figur des Stuttgarter Werkbunds Richard Herre (1885-1959), Großvater des Musikers Max Herre. Das Stadtpalais – Museum für Stuttgart ruft sein Werk in einer Sonderausstellung wieder ins Bewusstsein. Ich freue mich besonders darauf, im Stuhl „Stuttgart“

Platz zu nehmen. Ursprünglich 1926 entworfen, wurde er neben anderen Designklassikern von dem Designunternehmen E15 in der Richard-Herre-Kollektion neu aufgelegt. „Richard Herre“, bis 1. März, www.stadtpalais-stuttgart.de sb



Richard Herre, Stuhl Stuttgart, Foto: e15

der Raum

Göppingen hat für Startups, Jungunternehmer und Freiberufler einen **Coworking-Space** geschaffen. Die Räume des CO.3 sind mittendrin im IGZ, dem Impuls- und Gründerzentrum im **Göppinger Stauferpark**. Die Nutzer erwarten eine hochwertige Infrastruktur: Moderne Arbeitsplätze, Highspeed-Internet, Drucker, Beamer, Getränke, ein

Telefoncube und vieles mehr, was man für die tägliche Arbeit braucht. Die Wirtschaftsförderung der Stadt unterstützt bei individuellen Gründungsvorhaben. Die Preise liegen zwischen 20 € pro Tag bzw. ab 120 € im Monat. Wirtschaftsförderung Göppingen, 07161 650 9305, coworking@goeppingen.de, www.coworking.goeppingen.de

Welche Verantwortung tragen Fotojournalistinnen und Fotografen?

„Als Fotograf bin ich selten nur Beobachter, egal ob ein Konzernchef oder ein äthiopischer Bauer vor meiner Linse steht. Jedes Mal, wenn ich einen Menschen ins Visier nehme, weiß ich, dass er sich meinem Blick ausliefert und deshalb erwarten darf, dass ich ihn nicht von oben herab wahrnehme, sondern ihm auf Augenhöhe begegne. Doch nicht nur Rücksicht, sondern auch Bescheidenheit ist angesagt, wenn es darum geht, Menschen in einer bestimmten Situation zu erfassen. Ein Foto zeigt ja nur einen Ausschnitt des Geschehens vor Ort, spiegelt zudem nur einen Sekundenbruchteil wider, wobei ich mir bewusst sein muss, dass die Realität kein Moment ist, sondern sich als Prozess abspielt. Der Ausschnitt, den ich wähle, ignoriert alles, was sich neben ihm abspielt, wodurch meine Perspektive zur subjektiven Botschaft wird. Schon technische Eingriffe wie Brennweite, Blende und Belichtungszeit trennen mein Aufgenommenes vom Wahrgenommenen. Halbwegs zufrieden kann ich nur sein, wenn mein Bild beim Betrachter einen ähnlichen Eindruck von der Szene weckt wie bei mir.“

Für mich wie für alle Fotojournalisten gehört der „gefundene Moment“ zu den Glücksmomenten unseres Metiers, der Augenblick, in dem alles zusammenkommt, was ein gutes Bild ausmacht: Spannung, Aktion, Atmosphäre.



Foto: Gruppe für Gestaltung Göppingen



Foto: Privat




In Havanna hatte ich dieses Glück, als ich aus dem Auto heraus beobachtete, wie ein Mann auf der Mauer des Malecon, der berühmten Küstenstraße, joggte und dabei riesige Sprünge über die Pfeiler absolvierte. Ich preschte ein Stück voraus und erwischte den Moment, der ihn im Spagat über der Brandung zeigte. Wenn sich ein solcher Glücksmoment nicht von selbst einstellt, wächst die Versuchung, ihn zu inszenieren. Oft ist es Zeitnot, zuweilen auch Bequemlichkeit, die Inszenierungen zu erzwingen scheinen, oder Situationen, wo man unter Kontrolle des Auftraggebers steht – ungeliebte, dafür aber oft gut bezahlte Jobs. Unser Ehrenkodex verlangt, dass zumindest die Bildunterschrift darauf hinweist.

Ich gehöre zu den Fotografen, die sich für technische Feinheiten begeistern. Speziell digitale Fotografie bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, Bilder zu bearbeiten, ihre Farbbrillanz zu erhöhen und generell der Wahrnehmung des Fotografen im Moment der Aufnahme anzugleichen. Sie erlaubt allerdings auch, Inhalte durch Klone, Einfügen anderer Bilder und Verschieben der Bildelemente zu verfälschen. Hier eine Grenze des Erlaubten zu ziehen, um die Integrität des Bildes zu wahren, gehört zur unbedingten Pflicht meiner Profession. Schon der Dichter Bertolt Brecht schrieb es uns vor fast hundert Jahren ins Stammbuch: „Der Fotografenapparat kann ebenso lügen wie die Setzmaschine.“




Reiner Kwiotek,
Fotojournalist bei Zeitenspiegel Reportagen, Waiblingen

Termine




bis 5. Januar 2020

„Kleider machen Orte“  Ausstellung von Dipdii-Textilien, nach der Textiltradition Bangladeschs produzierten Stoffen und Geweben  www.ifa.de
 Ifa-Galerie Stuttgart




9. Januar 2020, 17 bis 20 h

The Things Network Region Stuttgart  monatliches Treffen des offenen Netzwerks zum Internet der Dinge (IoT) in der Region Stuttgart  www.thethingsnetwork.org  Wirtschaftsförderung Region Stuttgart




11. Januar 2020, 20 h

Plattenspieler. Lieblingsplatten im Kontext  Musikalisches Debüt des Plattenspielers, der ab sofort zum privaten und öffentlichen Auflegen genutzt werden kann  www.clubmanufaktur.de  Club Manufaktur, Schorndorf

ab 14. Januar 2020

„Adieu Plastiktüte!“  nächste Hängung in der Sonderausstellung mit Plastiktüten von 1968 bis 2010  www.museum-der-alltagskultur.de  Museum der Alltagskultur, Waldenbuch

16. Januar 2020, 18 h

„Gründen – schwer aber einfach“  Vortrag und Diskussion mit Lisa Gradow, Mitgründerin der Datenschutzsoftware Usercentrics  www.steyg.io  Steyg, Stuttgart

Von (bewegten) Bildern lernen und Kontakte knüpfen

Referent beim nächsten Montagsseminar der Film Commission Region Stuttgart ist Bernie Stampfer von der Unternehmensberatung International Film Partners Entertainment. Er erklärt die Filmproduktion aus der Bankenperspektive und eröffnet neue Optionen, 27. Januar, 18 h, 15 €, anmelden bei film@region-stuttgart.de

Kunsthalle Göppingen,
Foto: Frank Kleinbach

Das Medienforum Kreis Göppingen, seit 17 Jahren Netzwerk von Medienschaffenden, läutet das neue Jahr mit einer Party in der Kunsthalle Göppingen ein, 29. Januar, 19:30 h. Alle zwei Monate laden sie zu Treffen bei Medienunternehmen, Agenturen oder Verbänden, www.medienforum-gp.de

16. bis 19. Januar 2020

Stuttgarter Filmwinter ¶ Festival mit Kurzfilmen, Medien- und Netzkunst, Performances und Workshops ¶ www.filmwinter.de ¶ Fitz Zentrum für Figurentheater und weitere Orte in Stuttgart

bis 19. Januar 2020

„Hans Erich Slany. Das Werk“ ¶ erste umfassende Perspektive der Arbeiten des Esslinger Produktgestalters Hans Erich Slany (1923-2013) ¶ www.villa-merkel.de ¶ Villa Merkel, Esslingen

19. Januar 2020, 15:30 bis 18 h

Orgelführung und -konzert ¶ Einblicke in die Welt des Orgelbaus mit anschließendem Spiel Studierender auf der Rieger-Orgel ¶ 12 € ¶ www.hmdk-stuttgart.de ¶ Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart

27. Januar 2020, 19 bis 20:30 h

„German Contemporary Animation“ ¶ Auswahl von zeitgenössischen, künstlerischen Animationskurzfilmen aus Deutschland ¶ www.itfs.de ¶ Innenstadtkinos, Stuttgart

29. Januar 2020, 18:30 bis 20 h

„Von der Straße ins Museum. Ein Jahr Banksy in der Staatsgalerie“ ¶ Podiumsgespräch über den Street Art-Künstler Banksy mit Isabelle Graw, Professorin für Kunsttheorie an der Städelschule Frankfurt am Main, und Yilmaz Dziewior, Direktor Museum Ludwig Köln ¶ www.staatsgalerie.de ¶ Staatsgalerie, Stuttgart

30. Januar 2020, 18 bis 22 h

Media Night ¶ Studierende stellen ihre Projekte, u.a. zu mobilen Werbeflächen und Spieleentwicklung vor ¶ www.hdm-stuttgart.de ¶ Hochschule der Medien, Stuttgart

ab 30. Januar 2020

Imaginale ¶ Internationales Theaterfestival animierter Formen ¶ www.imaginale.net ¶ verschiedene Orte in Stuttgart, Ludwigsburg und Schorndorf

31. Januar 2020

„Mikrotheater 2: Die Stille der Familie“ ¶ Filmische Porträts begleitet von einer musikalischen Performance des Citizen Kane-Kollektivs ¶ www.citizenkane.de ¶ Restaurant Theater Friedenau, Stuttgart



© Lea Dohle

Bilder sprechen lassen

Illustrationen vermitteln Botschaften. Wie Wissen, Personen oder Vorgänge visualisiert und damit erklärt werden, zeigen zahlreiche Illustratorinnen in der Region Stuttgart.

In Weinstadt lehrt Christian Dekelver mit seinen Infografiken Kunden von Festo oder Würth den akkuraten Umgang mit Werkzeugen und Farben. Medizin und Forschung verständlich machen, dabei hilft Elke Trautmann unter anderem mit der Illustration von Stichtechniken für die Operationsfibeln der Dr. Carl GmbH. Matthias Seeburger erschafft währenddessen an Pop Art erinnernde Editorials für die Motorpresse. Sich selbst illustrieren lassen, kann man von Lea Dohle, die außer als portraiturende Paperazza bei Veranstaltungen, auch in der Wirtschaftswoche oder für die Open Knowledge Foundation die Realität grafisch abstrahiert und reduziert. Wer wiederum selbst illustrieren möchte, dem wird Maren Profke behilflich. Sie gibt fortlaufend donnerstags Kurse in Stuttgart und vermittelt Grundlagen, Zeichnen, Malen und Experimentieren. Fortgeschritten darf man sein.

In der Brooklyn Art Library sorgt das Sketchbook Project für die Ausstellung von Skizzenbüchern aus der ganzen Welt. Die WRS hat ein Notizbuch bestellt und freut sich über Freiwillige, die sich grafisch verewigen möchten. Die Seiten werden abfotografiert und hochgeladen, sowie physisch in New York City präsentiert. Interesse an kreativ@region-stuttgart.de

Unsere Standortentwicklung

Der **Glasfaserausbau in der Region Stuttgart** läuft in allen Landkreisen auf Hochtouren und das erfolgreich: Seit Beginn der Arbeiten im Juni ist für weitere 20.000 Haushalte und Gewerbebetriebe ein schneller Glasfaseranschluss verfügbar, rund 500 Kilometer Glasfaser sind verlegt und 16 neue Mobilfunkstandorte wurden in Betrieb genommen. www.gigabit-region-stuttgart.de

Neubürger in der Region Stuttgart, potenzielle Gründerinnen und Interessierte sind eingeladen, sich bei dem Workshop „Empowered by Social Entrepreneurship“ über **soziale Innovationen** und die **Kreativwirtschaft** zu informieren. Organisiert wird die Veranstaltung von der WRS und der Hochschule der Medien, Partner im europäischen Förderprojekt In Situ, 22. Januar, 16 bis 19 h, Weltcafé im Welthaus Stuttgart e.V., Charlottenplatz 17, Stuttgart, kreativ.region-stuttgart.de/insitu

Gründer und Gründerinnen aus der Kreativwirtschaft können sich bis 26. Januar für die Sandbox, das Acceleratoren-Programm des Startup Centers der Hochschule der Medien, bewerben. Das viermonatige Programm mit Seminaren, Workshops und Unterstützung von Branchen-Mentoren für die teilnehmenden Teams läuft vom 5. März bis 3. Juli, bewerben bei sandbox-stuttgart.de

Beim nächsten **Global Game Jam** in Stuttgart vom 31. Januar bis 2. Februar können Spieleentwickler, -designer, Programmierer und Neugierige gemeinsam kreativ werden. Den Hackathon veranstaltet das Stuttgarter Entwicklungsstudio Chasing Carrots, das SAE Institute Stuttgart, die Stadtbibliothek Stuttgart, die Film Commission Region Stuttgart sowie die WRS. Anmelden bei globalgamejam.org oder meetup.com#gjj2020stuttgart

Die **Medieninitiative** war bei der Eröffnung der **Werkschau Kreativwirtschaft** regionaler Projekte, Produkte, innovativer Technologien und ihrer Geschichten im Gutbrod bei der WRS dabei und die Postkarten zu „Familiengeschichten“ wurden schon geschickt.

kreativ.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de



Das Röhm, Foto: Nicklas Santelli

Musik in der Region Stuttgart

Das neue Jahrzehnt leiten das Pop-Büro Region Stuttgart und

Film in der Region Stuttgart

Spannende Drehorte und neue Ideen für Filmstoffe gibt es in unseren Regionen reichlich. Mit dem jährlich erscheinenden Postkartenset wollen die Film Commissions Region Stuttgart und Region Neckar-Alb auf spannende, oft einzigartige Orte und Geschichten aufmerksam machen. Thematisch dreht sich dieses Jahr alles um **Familiengeschichten**. Diese sind Zeitzeugen, stehen für Tradition, aber auch für Entwicklung und Innovation. Oft im Spannungsbogen zwischen Altbewährtem und der Notwendigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden. Im diesjährigen **Postkartenset** werden Menschen und ihre Vergangenheit gezeigt, Orte und ihre Entwicklung. So wurde zum Beispiel die 1866 gegründete Rosslederfabrik „Das Röhm“ in Schorndorf von der Familie Röhm voller Herzblut renoviert und ist heute Heimat von Kunst und Kultur. Die Fotos wurden vom Fellbacher Fotografen **Nicklas Santelli** gemacht, der mit den warmen und farbenfrohen Bildern den besonderen Charme und die teilweise jahrhundertlange Geschichte der Orte betont. Bestellen bei film.region-stuttgart.de

das Jugendhaus Komma Esslingen mit einem neuen Musikfilmprojekt ein. Dabei werden insgesamt drei popkulturelle **Musikdokumentationen** in Esslingen und Stuttgart gezeigt. Los geht's im Januar mit „Von Heimat kann man hier nicht sprechen“. Der Film der Stuttgarter Produktionsfirma Third Picture behandelt den Aufstieg lokaler Bands, Esslingen als Nährboden für Subkultur und den Erhalt der Stuttgarter Undergroundszene. Im Anschluss wird es eine Podiumsdiskussion geben. Im Februar folgt dann die Dokumentation „Denk ich an Deutschland in der Nacht“. Der Film vermittelt Einblicke in das Nachtleben und vor allem in die Techno- und House-Szene. Den Abschluss der vorerst dreiteiligen Reihe macht die Doku der britischen Singer-Songwriterin Kate Nash „Underestimate The Girl!“. Im Anschluss wird es eine Diskussion zu Frauen in der Musik geben. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe folgen auf der Webseite des Pop-Büros.

Bewusst Musik hören, ohne Unterbrechung, von Anfang bis Ende: Walter Ercolino, Leiter des Pop-Büros, legt sein Lieblingsalbum auf und teilt dessen Geschichte mit neugierigen Zuhörerinnen. 30. Januar, 20 h, 5 €, Dieselstraße Esslingen.

Aktive

Das Pressebüro **Bering Kopal** informiert: Das aktuelle Jahrbuch Ingenieursbaukunst enthält drei Beiträge aus dem Hause **Werner Sobek**, u.a. die Adidas Arena in Herzogenaurach gemeinsam mit **Behnisch Architekten**.
www.bering-kopal.de



Alexander Brenner
Architekten
setzen gekonnt und filmisch ihr Brenner Research House

PR39 in Szene, alexanderbrenner.de

Victor S. Brigola leitet die Fotowerkstatt der Merz-Akademie in Stuttgart. Einige seiner Fotografien sind in der Ausstellung „Joyful Architecture“ zu sehen. Bis 2. Februar, Treffpunkt Rotebühlplatz, www.vhs-photogalerie.de, victorbrigola.com

Künstler und Fotografinnen vertreten, mit Galerien und Verlagen kooperieren, das beschäftigt **Angelika und Markus Hartmann**. Im Galerienhaus Stuttgart zeigen sie bis 11. Januar Aufnahmen des Schotten Paul Duke, www.hartmannprojects.com

Christiane Köslér, Fotografin aus Esslingen, kombiniert Menschen und ihr Handwerk und ermöglicht Einblicke in Metallbau, Inneneinrichtung oder Einzelhandel. www.koesler-fotografie.de



Foto: PR

Fotografin und Modelfilmerin **Monica Menez** ist Schirmherrin der Werkschau „6/4-Takt“ von Absolventen und Studentinnen der Esslinger Lazi-Akademie. 31. Januar bis 2. Februar im Haus der Wirtschaft, Stuttgart, www.monicamenez.de



© Superultraplus Designstudio,
Foto: Endre Dulic

„Unter Beobachtung. Die Kunst des Rückzugs“, das Festival der KulturRegion Stuttgart 2020, versehen **Anders Bergesen** und **Holger Jungkuz** von Designstudio Superultraplus mit einem hypnotischen Auge und konstruieren so in der Kommunikation ein Gefühl der Überwachung. www.superultraplus.com

In Esslingen überholt **Teamsdesign** die übliche Gestaltung von Hörgeräten und schafft mit Signia Styletto vielmehr ein Lifestyle-Accessoire, das noch dazu beim Hören hilft. www.teamsdesign.com

„Wie intelligent muss die Interaktion mit künstlicher Intelligenz sein?“, diskutiert **Michael Resch**, Direktor des Höchstleistungsrechenzentrums Stuttgart, am 29. Januar, 19:30 h, in der Stadtbibliothek Stuttgart, www.hlrs.de

der Schluss

„Gemeinsam gehen wir aktuelle Herausforderungen an und gestalten Wege für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft. Dank des intensiven Austauschs und der Vernetzung aller Beteiligten kann sich unser Wirtschaftsstandort kommenden Aufgaben effektiv stellen.“

Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

Der WRS-Jahresbericht ist erschienen und kann zugeschickt werden, wrs@region-stuttgart.de

Impressum

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart**

**Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55**

**Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktionsleitung Bettina Klett (bk)
Redaktion: Stefanie Bäuerle (sb),
Niclas Ciziroglou (ciz), Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft**

**kreativ.region-stuttgart.de
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
xing „KreativRegion Stuttgart“**

**22. Jahrgang
monatlich, 2.800 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de**



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**